Vorlage, DS-Nr. 2022/0148

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	08.03.2022			

Betreff: Beteiligung von NGO's bei Kulturveranstaltungen
hier: Antrag der Fraktion "Die Grünen" vom 05.01.2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit lehnt den Antrag zur Beteiligung von NGO's bei Kulturveranstaltungen ab.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Nichtregierungsorganisationen (NGO's) bzw. gemeinnützige Organisationen werden von freiwilligen Engagement und Spenden getragen. Veranstaltungen bieten grundsätzlich eine Möglichkeit, sich als Organisation zu präsentieren.

Bei einer Beteiligung bei Kulturveranstaltungen ergibt sich folgende Problematik:

Besucher*innen einer Kulturveranstaltung wählen sich gezielt eine Veranstaltung aus, um explizit Kultur zu erleben, sei es in einer Kunstaussstellung, einem Konzert, einem Museumsbesuch o.ä. Das Interesse, sich in dem Zusammenhang über gemeinnützige Arbeit zu informieren, ist zu diesem Zeitpunkt u.U. nicht vorhanden, da die kulturelle Veranstaltung im Vordergrund steht. Gegebenenfalls fühlen sich Besucher*innen durch solche Stände oder Ansprachen gestört bzw. sind gar nicht darauf vorbereitet. Dieses Störgefühl wirkt sich dann negativ auf die grundsätzliche Wahrnehmung der Veranstaltung oder sogar des Hauses aus. Dies gilt es mit Blick auf erwünschte Besucherzahlen zu vermeiden.

Des Weiteren ist zu beachten, dass aus Gründen der Gleichbehandlung eine gerechte Auswahl an Organisationen nicht möglich ist. Zudem ist die Stadt Troisdorf

als städtischer Veranstalter zu einer entsprechenden Neutralität verpflichtet.

Grundsätzlich gibt es sicher anderweitig ausreichend Möglichkeiten für entsprechende Organisationen, sich in der Stadt zu präsentieren, z.B. in der Fußgängerzone.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit, die Beteiligung von NGO's bei Kulturveranstaltungen aus o.g. Gründen abzulehnen.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete